



WICHTIGE PARTNER IM BRANDSCHUTZ

Bayerns Innen- und Katastrophenschutzminister Joachim Herrmann hat bei der **Landestagung des Werkfeuerwehrverbandes Bayern** am 24. April in Röthenbach an der Pegnitz betont: „Die Werk- und Betriebsfeuerwehren sind ein unverzichtbarer Teil unseres effektiven und leistungsstarken Brandschutzsystems in Bayern. Sie sind der Garant für die Sicherstellung des betrieblichen Brandschutzes in unserem Freistaat – Tag und Nacht.“

Besonders bei der Hochwasserkatastrophe 2024 habe sich die enge Zusammenarbeit zwischen öffentlichen Feuerwehren und Werkfeuerwehren, die mit Fachwissen und Spezialausrüstung unterstützt haben, eindrucksvoll erwiesen. Neben der Brandbekämpfung leisten sie laut Herrmann auch unverzichtbare Arbeit im vorbeugenden Brandschutz, etwa bei der Wartung von Löscheinrichtungen und der betrieblichen Gefahrenabwehr. Der Minister würdigte den Werkfeuerwehrverband Bayern als verlässlichen Interessenvertreter und betonte die Bedeutung einer weiterhin engen Zusammenarbeit: „Unser gemeinsames Ziel ist es, das hohe Know-how unserer Feuerwehren zu erhalten und zukünftige Herausforderungen gemeinsam zu meistern.“

1. Kinderfeuerwehrauto-Treffen
9. August 2025 in Waischenfeld in Oberfranken
 bis 10:00 Uhr: Anreise der Fahrzeuge
 11:00 Uhr: Begrüßung und Grußworte der Gäste
 13:00 Uhr: Vorstellung der Kinderfeuerwehrautos
 15:00 Uhr: Einsatzübung der Kinderfeuerwehr Waischenfeld

Partystimmung mit DJ
 Saftbar
 Löschwand Hüpsburg
 für das leibliche Wohl
 ist bestens gesorgt
 Aussteller: feuerkids, Grisu, Askö
 Kaffee und Kuchen
 Fahrzeugschau
 und Vorführungen

ZU VERKAUFEN



RW 1, HERST. IVECO/MAGIRUS, EZ 05/1999, gegen Höchstgeb. (Mindestgeb.: 11.360 €, brutto) an Kommune in Bayern abzugeben. Besichtigung nach Absprache möglich.

Weitere Infos unter www.sfsr.de/feuerwehrschule/veraeusserungen oder Tel.: 0941 - 81060



Staatliche Feuerweherschule Würzburg (Tel.: 0931 / 4102-0) veräußert:

- einen gebrauchten **ANHÄNGER – „ÖLSPERRE“**, Hersteller: Mahr Würzburg, EZ: 06 / 96, gegen Höchstgebot (Mindestgebot 750,00 € brutto) an eine Kommune in Bayern. Besichtigung nach Absprache möglich. Weitere Infos unter <https://t1p.de/hrp7x>



- einen gebrauchten **RW 2**, Hersteller: Mercedes Benz / GFT, EZ: 02 / 97 - 9180 km gegen Höchstgebot (Mindestgebot 10 000 € brutto) an eine Kommune in Bayern. Besichtigung nach Absprache möglich. Weitere Infos unter <https://t1p.de/qk59n>



Bilder: FF Waischenfeld, WFV Bayern e.V., StMI, Staatliche Feuerweherschule Würzburg & Regensburg



An der Grenze von Kroatien und Serbien



Bei der Übergabe der Ausstattung, sowie Einweisung in Fahrzeug und Gerätschaften, wurden Gastgeschenke ausgetauscht

BRÜCKEN ZWISCHEN VÖLKERN BAUEN

Bayerische Feuerwehren unterstützen Kameraden in **NORDMAZEDONIEN** mit Spenden

Während viele die Osterferien genossen, machten sich sechs bayerische Feuerwehrmänner auf eine 3.000 Kilometer lange Fahrt nach Kočani in Nordmazedonien. Nach einem verheerenden Brand in einer Discothek mit mehr als 60 Toten sollten die Feuerwehren in Nordmazedonien mit Ausrüstung unterstützt werden. Der Landesfeuerwehrverband Bayern e.V. (LFV) hat die Bitte der Deutschen Botschaft in Skopje um Hilfe für die nordmazedonischen Feuerwehren gerne erfüllt.

SCHNELLE HILFE ORGANISIERT

Rund 40 Feuerwehren und Kommunen folgten kurzfristig dem Spendenaufruf des LFV Bayern. In kürzester Zeit kamen 25 Paletten mit ca. 3.000 Ausrüstungsgegenständen zusammen – vor allem persönliche Schutzausrüstung. Auch ein ausgemustertes LF 16 TS der Stadt Neumarkt wurde vermittelt. Für Transport und Logistik stellte der LFV Bayern Container, Fahrzeuge und vor allem seine Expertise zur Verfügung.

QUER DURCH FÜNF LÄNDER

Am 23. April startete der Hilfstransport über Österreich, Slowenien, Kroatien und Serbien nach Nordmazedonien. Fahrer und Begleitteam waren ehrenamtlich unterwegs, unterstützt durch die Deutsche Botschaft und den LFV Bayern. Am 24. April traf der Transport in Kočani ein. Aufgrund von Zollverzögerungen verzögerte sich die Übergabe, umso überschwänglicher fiel dann die Begrüßung der Gruppe aus Deutschland aus. Die

nordmazedonischen Feuerwehrleute erhielten sogleich eine Einweisung in Fahrzeug und Gerätschaften, Gastgeschenke wurden ausgetauscht. Anschließend gedachten beide Seiten gemeinsam der Opfer des Brandes. Der letzte Abend diente dem kameradschaftlichen Austausch. Die bayerische Unterstützung erweckte großes mediales Interesse in Nordmazedonien. Der Tenor: Mit dieser Aktion sorgten die bayerischen Feuerwehrleute nicht nur für bessere Arbeitsbedingungen für die Feuerwehr von Kočani, sondern sendeten auch ein starkes Zeichen der Solidarität und Freundschaft. Die Spende sei auch ein Beispiel dafür, wie durch Zusammenarbeit und guten Willen Brücken zwischen Völkern gebaut werden. Die Spenden beinhalteten Schutzkleidung und Ausstattung für etwa 600 Feuerwehrleute – das entspricht der Hälfte aller Einsatzkräfte in Nordmazedonien. „Mit dieser Spende Deutschlands, das unser langjähriger Partner ist, wurde die Zusammenarbeit noch einmal vertieft...“, so die Feuerwehr Kočani.

Jürgen Weiß, Organisator des Hilfstransports, resümiert: „Eine Fahrt durch fünf Länder... war eine Herausforderung – aber besonders bleiben die menschlichen Begegnungen und die Dankbarkeit vor Ort in Erinnerung.“ Auch LFV-Vorsitzender Johann Eitzenberger dankte allen Beteiligten für ihren Einsatz: „Ein starkes Zeichen der Solidarität!“ Ein großer Dank geht an alle Spender – insbesondere zahlreiche Kommunen, Feuerwehren und unterstützende Firmen, wie Denzel Fireequipment, HF-Sicherheitskleidung, Fa. Krümpelmann und BSH Hausgeräte GmbH. □

Bilder: LFV